

1/6
 STYLE ESSEN

ZU TISCH MIT DANIELA GOLPASHIN

In Paulus Mankers Bühnenbestseller spielt sie die „Alma“. Warum das für sie eine riesenfette Party ist, hat sie uns am Wiener Naschmarkt verraten.

BEZAHLT VON: Axel N. Halbbuber

Sie kommt mit dem Fahrrad zum Naschmarkt. Kein Wunder, Daniela Golpashin wohnt im siebten Bezirk, das ist nicht weit. Außerdem ist sie jung und genießt das urbane Leben. Auch wenn Golpashin schon eine Romy bekommen hat und als Spitze des heimischen Schauspielernachwuchses gilt: Sie hat gerade ihre Ausbildung am Konservatorium abgeschlossen und ist 23 Jahre alt. Die junge Künstlerin passt perfekt ins hippe Multikulti-Restaurant Do An am Naschmarkt, das sie für unser Essen ausgesucht hat. Golpashin ist fast ungeschminkt und strahlt trotzdem. Das einzige Schmuckstück an ihr ist der Anhänger am Hals: „D“ wie Donja. So steht es in ihrem Pass, Daniela

„Ich bin kein Kandidat für ein Burn-out. Arbeit und Privates ergänzen sich.“

ist der zweite Name. „Meine Familie hat immer Dani gesagt, also ist das hängengeblieben. Vor „Alma“ hat mein Regisseur Paulus Manker gemeint, Daniela gefalle ihm nicht. Donja sei viel schöner.“ Also steht in der Besetzungsliste jetzt Donja Golpashin. „Im Do An esse ich immer den asiatischen Salat“, sagt sie und schaut trotzdem in die

STECKBRIEF

DANIELA GOLPASHIN
 Schauspielerin
 Geboren: 2. 6. 1985
 Sternzeichen: Zwillinge
 Heißt: Donja Daniela
 Wohnt: in einer WG
 Will: im Herbst aber ausziehen

DA HABEN WIR DEN SALAT

„Ich esse immer den asiatischen Salat“, sagt Golpashin, bestellt aber den Nizza Salat. Weil sie nämlich gerne Speisekarten anschaut und dann immer ins Grübeln kommt.

Karte. „Ich schaue gerne Speisekarten an, kann mich aber nie entscheiden.“ Das hat mit ihrem Hang zum Grübeln zu tun. „Damit kann ich mir das Leben selber richtig schwer machen.“ Schlussendlich bestellt sie den Nizza Salat. „Doch etwas anderes.“ Golpashin kann über sich selbst lachen, wirkt dabei entspannt. Sie nimmt eine Zigarette in die Hand, beißt aber zunächst nur am Filter herum. „Wir hatten

CAFÉ DOAN
 DOGAN und ACER
 Ges.m.b.H.
 1040 Wien, Naschmarkt Stand 412-415
 Tel.: 01 / 585 82 53
 UID ATU14417709

Rechnung
 R 1

1 GR DO AN VORSPEISE	5,80	5,80
1 ASIATISCHER SALAT	6,00	6,00
1 NIZZA SALAT	5,80	5,80
4 COCA COLA	2,20	8,80
1 KLEINER ESPRESSO	1,80	1,80
1 GROSSER ESPRESSO	3,40	3,40

Rechnungsbetrag
 Euro 31,60

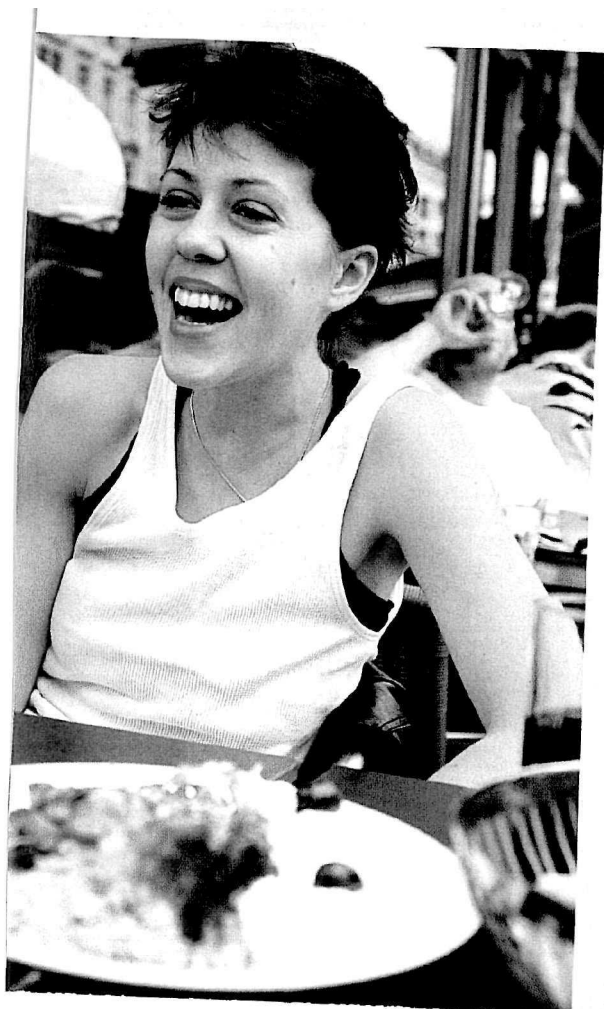
	MWST	NETTO	STEUER	BRUTTO
1 = 10,0 %		16,00	1,60	17,60
2 = 20,0 %		11,67	2,33	14,00

Es bediente Sie CHEF

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



jetzt drei Tage spielfrei, das war wie vier Wochen Bali. Dabei fehlen mir das Spielen und die Kollegen schon nach kurzer Zeit immer extrem.“ Jetzt erst zündet sie die Zigarette an. Die andere Hand bleibt für ihre großen Gesten frei. Eine Hand von Golpashin redet immer mit. Das passt zu der starken Mimik und zu ihren großen Augen. Sie spielt gerade zum zweiten Mal in Mankers Theaterbestseller „Alma“. Richtig bekannt wurde sie aber schon zuvor durch die TV-Miniserie „Kronprinz Rudolf“ von Regisseur Robert Dornhelm. Der hat sie für die Rolle der Prinzessin

ESSEN STYLE

Stephanie erst drei Tage vor Drehbeginn gecastet. „Robert hält mir heute noch vor, dass ich in Jeans und Converse zum Vorsprechen für eine Prinzessin gekommen bin.“ Golpashin zündet die Zigarette, die beim Reden ausgegangen ist, ein zweites Mal an. Sie kennt schon viel, hat mit dem galanten Dornhelm und Enfant terrible Paulus Manker gearbeitet. „Robert ist ein wichtiger Lebensmensch für mich geworden. Und Paulus bringt mich an meine Grenzen. Bleibt dabei aber immer sehr human.“

Apropos Grenzen: Erst knapp vor Probenbeginn hat Golpashin das Konservatorium abgeschlossen, daneben schon viel gespielt. Wie funktioniert das? „Es funktioniert“, Golpashin macht mit den Fingern Anführungszeichen, „weil ich es aus Liebe und Ehrlichkeit mache.“ Aber sie weiß, wann Zeit für Privatleben ist. „Ich bin kein Kandidat für ein Burn-out. Arbeit und Privates ergänzen sich. Es muss jeder Teil in mir befriedigt sein. Man spürt ja eh, was man will. Es ist, wie wenn man sich verliebt: Sobald

du anfängst nachzudenken, ob das der Richtige ist, ist es schon vorbei.“ Single sei sie nur, weil „ich einfach gerade in keiner Beziehung bin“.

Früher Erfolg bringt aber doch Druck und Überpräsenz mit sich. „Das habe ich kurz nach der Romy gemerkt. Aber mich dann entschieden, nicht auf dem Societyzug mitzufahren, sondern lieber als Schauspielerin reif zu werden. Heute kann ich auf einem Fest auftauchen, weil ich weiß, warum ich da bin.“ Deshalb gibt sie mittlerweile auch gerne Interviews. „Ich rede ja gerne, aber es muss auch etwas zum Reden geben.“ Wieso gelingt ihr die Ausgewogenheit, vielen anderen aber nicht? Golpashin überlegt. „Vielleicht weil meine Liebe zum Spielen größer ist.“ Sie stellt klar: „Ich hüpfte gerne auf Festen herum. Aber ich feiere gerne

zu Anlässen.“ Sie nimmt einen Bissen auf die Gabel und setzt nach: „Vier Stunden die Alma zu spielen ist für mich die größte Party. Eine riesenfette Party.“

„Ich bin jung und neugierig, ich probiere mich aus.“ Sie weiß noch nicht, was sie machen will. Studiert hat sie an sich Musical. „Aber es ist mir bewusst, dass ich sehr verwöhnt wurde. Wer fängt mit 19 schon mit

„Denke ich zu viel über Zukunft und Vergangenheit nach, verpasse ich, was gerade passiert.“

„Kronprinz Rudolf“ und „Trautmann“ an? Trotzdem bin ich egoistisch genug, dass ich mich noch nicht festlegen will.“ Gegen lange Verträge wehrt sie sich. „Auf Druck entwickle ich sowieso immer Gegendruck.“

Im Herbst will sie sich eine Wohnung suchen, derzeit wohnt sie noch mit zwei anderen in einer WG. „Oder ich gehe ins Ausland. Wien ist meine Heimat, aber für eine Zeit wäre etwas anderes schon spannend.“ Auch da legt sie sich nicht fest. „Ich will nicht zu viel über die Zukunft und die Vergangenheit nachdenken, da verpasse ich ja das, was gerade passiert.“ ★

**WO WIEN INTERNATIONAL WIRD**

Im Do An am Wiener Naschmarkt ist die weite Welt daheim, aber nur, wenn sie jung und hip ist. Das internationale Gästegewirr sorgt für volle Tische. So leer wie auf unserem Foto ist der In-Treff wirklich nur zwischen 14 und 16 Uhr an einem regnerischen Nachmittag.

